Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Fernsprecher: 22 93 31

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1.
Dr. Gr./Ba.

8. Juli 1938

400/38

187

Berlin W 35, den 6. Juli 1938.
Matthäikirchplatz 6

An das

Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters
z.Hd. von Herrn Dr. L o h m a n n,

B e r l i n N W 7

Charlottenstraße 41.

Auf Grund Ihres Schreibens vom 24. Mai ds. Js. läßt die Deutsche Forschungsgemeinschaft gleichzeitig an die obige Anschrift den für

Band II, 1 des "Deutschen Archivs"

bewilligten Honorarzuschuß in Höhe von

RM. 800.-- (achthundert Reichsmark)

überweisen.

Die Verwendung des Betrages ist durch Quittung der Empfänger zu belegen. Gleichfalls erbittet die Forschungsgemeinschaft nach Eingang des Betrages Empfangsbestätigung.

Heil Hitler !

I.A.:

Mierauk